

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Warum überhaupt Philosophie?	13

I. Bemerkungen zu Mythos und Logos

1. Struktur und Aufgabe des Mythos	20
2. Das Verhältnis von Mythos und Logos	27
3. Mysterien, Symbolik und Initiation	33
4. Mythos und Alltag	44
5. Homer und Hesiod	45

II. Orpheus und seine Lehre

1. Herkunft und Verbreitung	58
2. Geschichtliche Belegung und Schriftlichkeit der Orphik	62
3. Seelenlehre und Lebensform der neuen Religion	66
4. Neuerungen durch die Orphik	73
5. Frühe Berührungspunkte der Orphik mit der Philosophie	79

III. Orphik und Mythos bei Platon

1. Philosophieren heißt sterben lernen	94
2. Die Bestimmung der Seele über die ideale Polis	102
3. Die Unsterblichkeit der Seele	109
4. Die Seele und ihre praktischen Tugenden: Mäßigung, Tapferkeit, Klugheit und Gerechtigkeit	131
5. Seele und Freiheit	138
6. Die Mythen Platons und ihre Intentionen	151
7. Die drei Jenseitsmythen	160

IV. Der Rückweg bei Platon

1. Die Bedeutung des Lichts – Von der sakralen zur philosophischen Bedeutung: das Höhlengleichnis	180
2. Die Lichtmetaphysik des Höhlengleichnisses und seine Aktualgenese	185
3. Existenz, Welt und Befindlichkeit	197
4. Wahrnehmung und Wissen	199
5. Die zweite Seefahrt: deúteros ploús.....	203
6. Raum und Zeit bei Platon.....	210
7. Eros oder Warum wahre Liebe kein Gefühl ist	216
8. Sorge um die Seele	229

Seele und zweifache Zeugung des Erôs

Die Erläuterung Schaubild	240
Schaubild	241

Anhang

Anmerkungen/Quellenhinweise	245
Bibliographie	259
Glossar	263
Über den Autor.....	268